

# Mundharmonica mit Pianobegleitung

von: Hans Lustenberger, Präsident der Alt-Borromäaner in Basel

**2 nicht alltäglich vorgeführte Instrumente begeisterten die Alt-Borromäer. Praktisch alle Zuhörer kannten das Instrument Mundharmonika nur von der Volksmusik, wurden aber durch die Klänge welche die Musiker – im Duo oder im Solovortrag - darboten überrascht.**

Am Sonntag, 18. Oktober 2015 hatten wir das grosse Vergnügen, die beiden hervorragenden Musiker, Frau Lena Denzinger und Herrn Willi Grunauer zu hören. Der Anlass war ein alljährliches Treffen der „Alt-Borromäaner“ in Basel.

Die Alt-Borromäaner wurden im Jahr 1934 im Borromäum gegründet. Das Borromäum war ursprünglich ein Wohnheim für elternlose Jugendliche. Der Gründer des Borromäum war Abbé Joseph Alexis Joye aus Romont FR. Da Abbé Joye ein grosser Liebhaber der Photo- und Filmkunst war, und auch befreundet mit den Gebrüder Lumière in Paris, konnte im Jahr 1906 die erste schweizerische Wochenschau im Borromäum gezeigt werden. Dies als kleiner Überblick das Borromäum betreffend.



Im Moment bereitet sich Lena Denzinger für die Aufnahme am hiesigen Konservatorium in Basel für ein Studium als Pianistin vor. Als junge Musikerin mit einer grossen musikalischen Begabung hat sie gezeigt, dass eine Laufbahn in dieser Richtung mit Sicherheit zum Ziel führen wird. Ihre Interpretation, sei es für klassische oder barocke Werke hat gezeigt, mit welcher grosser Akkuratessse und stupender Technik, sie diese Kompositionen meistert. Ihr Anpassungsvermögen als Begleiterin für ein Soloinstrument, in diesem Fall für Mundharmonika, zeigte zusätzlich ihr grosses Gespür und ihr nie in den Vordergrund drängendes Einfühlungsvermögen. In späterer Zukunft wird man bestimmt wieder vermehrt von ihr hören können.

Willi Grunauer hat Chromatische Mundharmonika bei Yasuo Watani am Hohner-Konservatorium gelernt, verbunden mit Weiterbildung in Harmonielehre und Gehörbildung an der Musikakademie in Basel. Im Jahr 1999 schloss er mit der Prüfung zum Harmonica-Mentor in Trossingen ab. 3 Teilnahmen an den Weltmeisterschaften in Trossingen in der Kategorie „Harmonica & Piano, waren weitere Meilensteine seiner musikalischen Ausbildung und Karriere.



Mit Kompositionen von J.S. Bach, „Präludium und Fuge“ für Piano solo, oder „Serenade“ von Tommy Reilly und „Fantasy Dream“ von Yasuo Watani für Mundharmonika solo, waren Werke wo beide Musiker ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die weiteren musikalischen Leckerbissen für Piano und Mundharmonika von James Moody „From other Days“ ein Barockwerk, wurden äusserst sorgfältig und nuanciert vorgelesen. Anschliessend wurden wir in die irischen Landschaften geführt, wo irische Volksmusik vom Feinsten dargeboten wurde, ebenfalls Kompositionen von James Moody. „Six Irish Melodys“ mit den Titeln: „Down by the Tanyard Side / The Castle Dromore / The Spanish

Lady / The Gentle Maiden / Love Thee Dearest / The next Market Day“ waren Vorführungen welche die Mithörer mit grosser Begeisterung und entsprechendem Applaus aufgenommen wurden, was die beiden Musiker mit einer Zugabe von Johannes Brahms mit „Guten Abend gute Nacht“ verdankte.

---